

## PRESSEMITTEILUNG

### **Rot-Rot im Bund ist keine Option!**

„Nach der Bundestagswahl 2009 wird es keine - wie auch immer geartete - Zusammenarbeit mit der Partei „Die Linke“ geben. Eine überwältigende Mehrheit in der SPD unterstützt diesen Weg. Alle anderslautenden Äußerungen sind Einzelmeinungen und spielen für Koalitionsbildungen im Herbst keine Rolle. Wir fordern daher alle Genossinnen und Genossen dazu auf, nicht durch zweifelhafte Äußerungen diese Haltung infrage zu stellen.

Die Linkspartei ist auf Bundesebene regierungsunfähig: Mit ihrer erstarkten Kommunistischen Plattform, ihren Sektierern, Ex-SED-Funktionären und enttäuschten Ex-Gewerkschaftern hat sich die Linkspartei längst in die Fundamentalopposition verabschiedet. Die sogenannten Regierungslinken (u.a. in Berlin), die immer wieder versucht haben, die Linkspartei zur Regierungsfähigkeit zu führen, wurden jüngst entmachtet. Die Ablehnung des EU-Reformvertrags und der NATO außenpolitisch sowie die ablehnende Haltung des Konjunkturpakets II und der Erbschaftssteuerreform wirtschafts- und steuerpolitisch belegen: Mit der Linkspartei ist keine verantwortungsvolle Politik auf Bundesebene zu machen.

Lediglich zwei Prozent der Bürgerinnen und Bürger fänden die Finanz- und Wirtschaftspolitik der Linkspartei überzeugend, schreibt Carl Wechselberg, Mitglied der Linksfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus auf SPIEGEL ONLINE. So viel Ehrlichkeit ehrt ihn. Bis die Linke ihre Politik nicht grundlegend geändert hat, ist sie für die SPD nicht koalitionsfähig.

---

*Der Gesprächskreis Junge Sozialdemokratie Berlin ist Bestandteil der Pragmatischen Linken, das bundesweite Bündnis junger Menschen innerhalb der SPD, die für eine moderne, realpolitische und soziale Politik eintreten. Grundsatz unserer Strömung ist es, dass sich sozial gerechte Wertorientierung und verantwortungsbewusste Politik nicht ausschließen, sondern einander bedingen.*

**Joschka Langenbrinck 0172 15 44 633**  
**Dirk König 0162 63 92 982**

Sprecher des Gesprächskreises Junge Sozialdemokratie Berlin